

Bayerisches Justizministerialblatt

AMTLICH HERAUSGEGEBEN VOM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

Nr. 4

München, den 16. Mai

2013

Inhaltsübersicht

Datum		Seite
	Bekanntmachungen	
09.04.2013	319-J Aufhebung der Bekanntmachung über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland	34
17.04.2013	319-J Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten (RiVAST)	34
	Stellenausschreibungen	35
	Personalnachrichten	
	Veränderungen im Bereich der Notare	37
	Literaturhinweise	38

Bekanntmachungen

319-J

Aufhebung der Bekanntmachung über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz

vom 9. April 2013 Az.: D5 - 9311 - I - 3561/2013

1. Die Bekanntmachung über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland (Auslandsunterhaltsanspruchsbekanntmachung) vom 9. November 2007 (JMBl S. 155) wird aufgehoben.
2. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Juni 2013 in Kraft.

319-J

Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten (RiVAST)

Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung

vom 17. April 2013 Az.: B II 2 - G5/13-3

- 1. Einführung der Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten**
 - 1.1 Die Bundesregierung und die Landesregierungen haben eine Neufassung der Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten (RiVAST) erstellt. Die Staatsregierung hat den Erlass der Richtlinien am 17. April 2013 beschlossen. Diese werden für den Freistaat Bayern am 1. Juni 2013 in Kraft gesetzt.
 - 1.2 Von der Wiedergabe der Richtlinien wird im Hinblick auf die Bekanntmachung des Bundes zur Neufassung der Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten (RiVAST) vom 5. Dezember 2012 (BAnz AT 19.12.2012 B2), die in der Datenbank BAYERN-RECHT abgerufen werden kann, gemäß § 2 Abs. 5 Satz 1 Alternative 1 der Veröffentlichungs-Bekanntmachung abgesehen.
- 2. Inkrafttreten, Außerkrafttreten**
 - 2.1 Diese Bekanntmachung tritt am 1. Juni 2013 in Kraft.
 - 2.2 Die Bekanntmachung der Staatsregierung über die Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten (RiVAST) vom 25. November 2008 (AllMBl S. 820, JMBl 2009 S. 2, StAnz Nr. 49 und Beilage) tritt mit Ablauf des 31. Mai 2013 außer Kraft.

Der Bayerische Ministerpräsident
Horst Seehofer

Stellenausschreibungen

I. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen, die mit Ausnahme der Nrn. 3, 4, 6, 8 und 9 auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden können:

1. Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht (Besoldungsgruppe R 3) in Bamberg und München
Es wird gebeten, den Bewerbungen für die beim Oberlandesgericht München zu besetzenden Stellen eine Erklärung beizufügen, ob sich die Bewerbung auf eine Verwendung in München und Augsburg bezieht oder auf einen der beiden Orte beschränkt.
2. Vorsitzender Richter am Landgericht (Besoldungsgruppe R 2) in Landshut, Memmingen, München I, Traunstein und Würzburg
3. Direktor des Amtsgerichts (Besoldungsgruppe R 3) in Würzburg
4. Direktoren der Amtsgerichte (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage) in Bayreuth und Schweinfurt
5. Richter an den Amtsgerichten als weitere aufsichtführende Richter (Besoldungsgruppe R 2) in Cham, Schwabach und Würzburg
6. Leitender Oberstaatsanwalt bei der Generalstaatsanwaltschaft (Besoldungsgruppe R 3) in Nürnberg
7. Oberstaatsanwalt bei der Generalstaatsanwaltschaft (Besoldungsgruppe R 2) in München
8. Leitender Oberstaatsanwalt (Besoldungsgruppe R 4) in Regensburg
9. Oberstaatsanwalt als ständiger Vertreter des Leitenden Oberstaatsanwalts (Besoldungsgruppe R 3) in München I
10. Staatsanwälte als Gruppenleiter bei den Staatsanwaltschaften (Besoldungsgruppe R 1 mit Amtszulage) in Augsburg und München I

Die Stelle in Augsburg kann ausschließlich mit einer Staatsanwältin als Gruppenleiterin oder einem Staatsanwalt als Gruppenleiter besetzt werden, deren/dessen Arbeitszeit auf die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit ermäßigt ist.

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz).

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungsfrist: 10. Juni 2013.

II. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen:

1. Ständiger Vertreter des Geschäftsleiters bei dem Amtsgericht Landshut in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13. Zu der Geschäftsaufgabe gehört auch die Tätigkeit als Gruppenleiter.
2. Ständiger Vertreter der Geschäftsleiterin bei dem Amtsgericht Coburg in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12.
3. Gruppenleiter bei dem Landgericht München I in BesGr. A 10 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspfleger der BesGr. A 10 und A 11.
4. Gruppenleiter bei der Staatsanwaltschaft Deggen-dorf in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12.
5. Bezirksrevisor bei dem Landgericht Bayreuth in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13.
6. Organisationsberater bei dem Oberlandesgericht Bamberg in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13. Erwartet werden vertiefte und in der Praxis erprobte Kenntnisse in der Organisationslehre oder die Bereitschaft, sich entsprechende Kenntnisse anzueignen. Die Stelle ist zum 1. Januar 2014 zu besetzen.
Organisationsberater bei der Generalstaatsanwaltschaft Bamberg in BesGr. A 10 oder A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13. Erwartet werden vertiefte und in der Praxis erprobte Kenntnisse in der Organisationslehre oder die Bereitschaft, sich entsprechende Kenntnisse anzueignen. Die Stelle ist zum 1. Januar 2014 zu besetzen.
7. Gerichtsvollzieherprüfungsbeamter bei dem Landgericht Ingolstadt in BesGr. A 10 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12.
8. Lfd. Bewährungshelfer bei dem Landgericht Deggen-dorf.

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter Nrn. 1 bis 4 ausgeschriebenen Stellen wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 27. März 2002 (JMBl S. 53) Bezug genommen. Hinsichtlich des Aufgabenkreises der unter Nr. 5 ausgeschriebenen Stelle wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen

Staatsministeriums der Justiz vom 18. Oktober 2005 (JMBl S. 147) Bezug genommen. Hinsichtlich des Anforderungsprofils und des Aufgabenkreises der unter Nrn. 6 und 7 ausgeschriebenen Stellen wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 23. März 2012 (JMBl S. 43) Bezug genommen. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter Nr. 8 ausgeschriebenen Stelle wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 22. Dezember 2008 (JMBl S. 13) Bezug genommen. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter Nr. 9 ausgeschriebenen Stelle wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 15. Januar 2003 (JMBl S. 30) in der Fassung vom 28. Juni 2004 (JMBl S. 132) Bezug genommen. Die ausgeschriebenen Stellen können auch durch eine Teilzeitkraft besetzt werden.

Bewerbungsfrist: 10. Juni 2013.

III. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Notarstellen entgegengesehen:

Freie Notarstellen:

Wegscheid frei seit 1. April 2013	(bisherige Inhaberin: Notarin Dr. Susanne Kappler)
Naila frei seit 1. Mai 2013	(bisheriger Inhaber: Notar Oliver Kuhn)

Frei werdende Notarstellen:

Burgau frei ab 1. Juli 2013	(derzeitiger Inhaber: Notar Christian Schmitt)
Zusmarshausen frei ab 1. Juli 2013	(derzeitiger Inhaber: Notar Martin Schmid)
München frei ab 1. August 2013	(derzeitiger Inhaber: Notar Dr. Manfred Schmied)

Notarassessorinnen und Notarassessoren können sich um alle ausgeschriebenen Notarstellen bewerben. Es wird Bewerbungen von Notarassessorinnen und Notarassessoren entgegengesehen, die zum

1. September 2013

eine dreijährige Mindestanwärterzeit (§ 7 Abs. 1 BNotO) vollendet haben. Der genannte Stichtag gilt für Notare entsprechend hinsichtlich der Mindestverweildauer am bisherigen Amtssitz.

Die Bewerber um die Notarstelle in München werden darauf hingewiesen, dass sich Änderungen im Umfang des Amtsbereichs ergeben können, sofern eine Anpassung der Amtsbereichsgrenzen an geänderte Verwaltungsbezirksgrenzen notwendig ist.

Bewerbungsfrist: 12. Juni 2013.

Personalnachrichten

Veränderungen im Bereich der Notare

Es wurden bestellt

- mit Wirkung vom 15. April 2013:
Notarassessor Dr. Alexander Lutz zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Neu-Ulm
- mit Wirkung vom 1. Mai 2013:
Notarassessorin Susanne Schulze zur Notarin auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Parsberg
Notarassessor Dr. Florian Meininghaus zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Bamberg
Notarassessorin Dr. Julia Bernadette Bord zur Notarin auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Bamberg
- mit Wirkung vom 1. Juni 2013:
Notarassessor Dr. Jens Neie zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Würzburg
Notarassessor Arne Henn zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Kronach

Den Amtssitz haben verlegt

- mit Wirkung vom 1. April 2013:
Notar Dr. Jörg Budnick von Nürnberg nach München
Notarin Dr. Susanne Kappler von Wegscheid nach Arnstorf
- mit Wirkung vom 1. Mai 2013:
Notar Oliver Kuhn von Naila nach Landsberg a. Lech
- mit Wirkung vom 1. Juli 2013:
Notar Martin Schmid von Zusmarshausen nach München
Notar Christian Schmitt von Burgau nach Miesbach

Auf Verlangen wurden entlassen

- mit Wirkung vom 1. Juli 2013:
Notar Michael Freiherr von Steinaecker in Geisenfeld
- mit Wirkung vom 1. August 2013:
Notar Dr. Hartmut Schöner in München
Notar Dr. Manfred Schmied in München
- mit Wirkung vom 1. November 2013:
Notar Heinz Walter in Neuburg a. d. Donau

Das Amt ist erloschen

- mit Wirkung vom 1. Juli 2013:
Notar Dr. Claus-Frieder Gastroph in München

Literaturhinweise

Carl Heymanns Verlag KG, Köln

Eisenmenger, Privatisierung der Justiz aus rechtlicher und ökonomischer Sicht. 1. Auflage 2012, 254 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-452-27781-7. 98,00 €.

Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm GmbH, München

41. Ergänzungslieferung zu Schnellenbach, Die dienstliche Beurteilung der Beamten und der Richter. Stand April 2013.

87. Ergänzungslieferung zu Kiefer/Langenbrinck/Kulok, Betriebliche Altersversorgung im öffentlichen Dienst. Kommentar. Stand April 2013. 62,95 €.

124. Ergänzungslieferung zu Wieser, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten – OWiG –. Kommentar. Stand März 2013. 84,95 €.

ZTR - Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes. Erscheint monatlich, jeweils zur Monatsmitte. Jahresabonnement 229,95 € (zzgl. 20,- € Versandkosten Inland / 30,- € Ausland).

91. Ergänzungslieferung zu Birkner/Bachmayer, Bayerisches Haushaltsrecht. Bayerische Haushaltsordnung mit einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften für den Bayerischen Staatshaushalt. Stand Februar 2013. 102,95 €.

61. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau/Kiefer, TVöD: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Kommentar zum Tarif- und Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst. Stand März 2013. 104,95 €.

21. Ergänzungslieferung zu Dassau/Langenbrinck, TVöD – Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-Textsammlung). Stand März 2013. 42,95 €.

118. Ergänzungslieferung zu Uttlinger/Saller, Das Reisekostenrecht in Bayern. Stand Februar 2013. 50,95 €.

97. Ergänzungslieferung zu Lange/Novak/Sander/Stahl/Weinhold, Kindergeldrecht im öffentlichen Dienst. Kommentar. Stand Januar 2013. 92,95 €.

40. Ergänzungslieferung zu Schnellenbach, Die dienstliche Beurteilung der Beamten und der Richter. Stand März 2013.

147. Ergänzungslieferung zu Mildenerger/Jagel/Pohl/Weigel, Beihilferecht in Bund, Ländern und Kommunen. Kommentar. Stand 1. Januar 2013. 86,95 €.

83. Ergänzungslieferung zu Uttlinger/Saller, Das Umzugskostenrecht in Bayern. Kommentar. Stand Februar 2013. 51,95 €.

Carl Link Verlag, Kronach

178. Ergänzungslieferung zu Hiebel, Dienstrecht in Bayern I. Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen. Stand 10. Januar 2013. 88,00 €.

135. Ergänzungslieferung zu Hartinger/Rothbrust, Dienstrecht in Bayern II. Arbeitsrecht / Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Stand März 2013 mit CD. 78,66 €.

95. Ergänzungslieferung zu Harrer/Kugele, Verwaltungsrecht in Bayern. Ergänzbare Rechtssammlung mit Kommentar (BayVwVfg und VwVfg, VwZVG, VwGO). Stand 10. Januar 2013. 94,40 €.

58. Ergänzungslieferung zu Honnacker/Weber/Spörl/Sinock, Melderecht-, Pass- und Ausweisrecht in Bayern. Kommentar für die Praxis. Stand 10. Januar 2013. 94,80 €.

159. Ergänzungslieferung zu Eichler/Schelter, Verwaltungsverfahren in Deutschland und Europa. Materialien und Rechtssammlung zum Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrenrecht. Stand März 2013. 142,80 €.

Luchterhand-Verlag, Neuwied

Lenders/Peters/Weber/Grunewald/Lösch, Das Dienstrecht des Bundes, 2. Auflage 2013, 792 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-472-08025-1. 59,00 €.

145. Ergänzungslieferung zu Krug/Riehle/Uhl, SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe. Kommentar und Rechtssammlung. Stand März 2013 mit CD-ROM. 126,00 €.

Verlag R. S. Schulz GmbH, Starnberg

720. Ergänzungslieferung zu Luber/Schelter, Deutsche Sozialgesetze. Sammlung des gesamten Arbeits- und Sozialrechts der Bundesrepublik mit Europäischem Sozialrecht. Stand 1. Februar 2013. 195,00 €.

719. Ergänzungslieferung zu Luber/Schelter, Deutsche Sozialgesetze. Sammlung des gesamten Arbeits- und Sozialrechts der Bundesrepublik mit Europäischem Sozialrecht. Stand 1. Januar 2013 (betrifft nur Band V). 144,00 €.

Walhalla und Praetoria Verlag GmbH, Regensburg

99. Ergänzungslieferung zu Mergenthaler, Kraftverkehrs-Kontrolle. Sozialvorschriften für den Straßenverkehr. Stand März 2013 incl. CD-ROM.

Herausgeber/Redaktion: Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Prielmayerstraße 7, 80335 München, Telefon (0 89) 55 97-01, E-Mail: poststelle@stmjv.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck und Vertrieb: Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburggring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (0 81 91) 126-725, Telefax (0 81 91) 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen: Das Bayerische Justizministerialblatt (JMBl) erscheint nach Bedarf mit bis zu zwölf Heften jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkündungsplattform Bayern“ www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elek-

tronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkündungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Bayerischen Justizministerialblatts kostet 30 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkündungsplattform Bayern“ entnommen werden.

Einbanddecken können bei der Justizvollzugsanstalt Straubing, Äußere Passauer Straße 90, 94315 Straubing, bezogen werden.

ISSN 1867-9145
